

unsern Arbeiten verpflichtet sein dürfte zu fassen. Wir werden
uns mit dieser Lage der Dinge in der nächsten Versammlung
möglichst beschäftigen müssen.

Nach ist nun zum Druck der Gesch. der Mon. f.
in N. Archiv bereit und wird demnächst eine Berechnung
der Kosten des Bandes einkommen. Auch eine
neue Ausgabe in der St. rec. Germ. will ich unterneh-
men, wenn genug Papier da ist und ich hoffe also dem-
nächst entweder mit dem Druck von Kaiserich den
Tauschen oder mit dem von Nikolaus u. Bechtold
beginnen zu können; beide sind in Text und An-
merkungen fertig.

Für den letzten Teil der Geschichte bedarf
ich ^{nach} Durchsicht der Bischöfe zu dem Protokollen aus
der Heintzischen Zeit; wir werden in Berlin
daran zu sehen müssen.

Mit besten Grüßen Ihre ergebene

H. Breunler